

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Baubeirates Rosenfelder Ring am 31.03.2009 im Rathaus Lichtenberg, Raum 07

Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsliste Anlage

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung der Teilnehmer/innen und Gästen der Sitzung durch Herrn Hartung, Referent der Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr.

TOP 2: Selbstvorstellung der Interessenten für den Baubeirat

- 10 Interessenten haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Baubeirat Rosenfelder Ring erklärt, davon sind 9 anwesend.

TOP 3: Erläuterung der künftigen Arbeit des Baubeirates

durch Herrn Geisel, Bezirksstadtrat StadtBauUm:

- basierend auf den Erfahrungen der Gebietsbeiräte sollen Bauvorhaben mit öffentlicher Relevanz mit Betroffenen vor Ort diskutiert werden
- Baubeiräte arbeiten bis zur Beendigung der Baumaßnahme, maximal 2 Jahre
- wichtig für die Arbeit des Baubeirates ist die personelle Kontinuität
- Baubeirat Rosenfelder Ring beschäftigt sich mit der Baumaßnahme Quartierspark Rosenfelder Ring
- Planung ist fast abgeschlossen; Maßnahme wurde bereits in zwei Bürgerversammlungen vorgestellt
- Baumaßnahme war für 2010 vorgesehen, daher Berufung Baubeirat relativ spät, aber durch Konjunkturprogramm II Baubeginn schon 2009
- Baubeiräte haben beratenden Charakter, sie arbeiten auf der Grundlage der von der BVV beschlossenen Geschäftsordnung
- nicht jeder Hinweis kann umgesetzt werden
- Baubeiräte wählen einen Vorsitzenden/Sprecher

TOP 4: Berufung in den Baubeirat

- Übergabe der Berufungsschreiben und der Geschäftsordnung Baubeiräte durch den BzStR StadtBauUm, Herrn Geisel
- die eine nicht anwesenden Interessentin kann nachberufen werden

TOP 5: Vorstellung der Planung Quartierspark Rosenfelder Ring 39 durch das Büro Betz

- der Quartierspark wird auf dem ehemaligen Schulstandort geplant
- Bestand:
Gelände in 3 Ebenen mit Gefälle von Nord nach Süd.
Die Höhenunterschiede werden durch Mauern überwunden.
Obere Ebene = Brachfläche (ehemaliger Schulstandort)
Mittlere Ebene = Bolzplatz
Untere Ebene = Brachland
Böschungen zum Straßenland
- Planung:
Erarbeitung eines Wegenetzes - Anbindung an Promenade
Ziel ist eine barrierefreie Gestaltung
Mauern werden aufgelöst – Böschungen, Sitzstufen
Baumbestand wird max. erhalten
Themen der Planung: Rosen / Felder / Ring; Aktivität / Ruhe
Park soll für alle Altersgruppen ein Angebot bieten
gesonderte Spielfläche für Mädchen, Senioren...
- 1. Bauabschnitt Gestaltung der bisherigen Brachfläche im oberen Bereich
- 2. Bauabschnitt Gestaltung der bisherigen Sportfläche

Fragen:

- Ist Fahrrad fahren in öffentlichen Grünanlagen in Lichtenberg erlaubt?
Antwort:
Einige Parkwege in Lichtenberg sind mit einer entsprechenden Beschilderung gekennzeichnet, die das Fahrrad fahren erlaubt. Ob man auch im künftigen Quartierspark Rosenfelder Ring einige Wege entsprechend beschildern sollte, ist bisher nicht geklärt. Hier ist das Votum des Baubeirates gefragt.
- Senioren wollen Bänke mit Lehne. Gibt es auch eine Ecke für Senioren?
Antwort:
Es sind auch Bänke mit Lehne geplant. Eine gesonderte Seniorenecke ist nicht vorgesehen.
- Eine Beleuchtung des Parks wird gefordert.
Antwort:
Eine Beleuchtung in öffentlichen Grünanlagen ist in Berlin gesetzlich nicht vorgesehen. Den Bezirken werden dafür keine Mittel zur Verfügung gestellt. Um Möglichkeiten der Finanzierung der Beleuchtung durch ansässige Vermieter prüfen zu können, muss die Frage zur Höhe der Kosten der Beleuchtung und Höhe der Betriebskosten beantwortet werden.
Festlegung
Durch das Büro Betz sind kurzfristig die für die Beleuchtung anfallenden Kosten zu ermitteln und bekannt zu geben.
- Wie wird das Müllproblem geklärt?
Antwort:
Müllbehälter werden vorgesehen. Ziel ist die Vermeidung von Müll.
- Kann der Quartierspark als alkoholfreier Platz deklariert werden und kann ein Verbot für Autos und Motorräder durchgesetzt werden?
Antwort:
Über einen Bezirksamtsbeschluss kann der Park als alkoholfreier Park deklariert werden. Ein Verbot für Autos und Motorräder ist möglich.

Bauablauf

Derzeit erfolgt die Vorbereitung der Ausschreibung des 1. Bauabschnitts. Eine konkrete Terminabstimmung der Realisierung erfolgt nach Festlegung der Firmen.

Die Planung soll teilweise mit Lehrlingen realisiert werden.

TOP 6: Sonstiges

- Mitteilung, dass die Geschäftsstelle für den Baubeirat durch Frau Kutscha vom Bezirksamt/Amt für Planen und Vermessen, Fachbereich Stadtplanung wahrgenommen wird
- Hinweis auf die Internetseite für alle Lichtenberger Baubeiräte:
<http://www.berlin.de/ba-lichtenberg//verwaltung/stadt/umbauost/start.html>

Die 2. Sitzung des Baubeirates Rosenfelder Ring wird Ende Juni/Anfang Juli 2009 stattfinden. Hier sollte der Vorsitzende/Sprecher des Baubeirates gewählt werden.

Kutscha

Nachtrag:

Die Ermittlung der Kosten für eine Beleuchtung des Quartierspark Rosenfelder Ring liegt bisher nicht vor und kann deshalb nicht mit dem Protokoll verschickt werden. Sobald ein abgestimmter Kostenvorschlag vorliegt, werden die Mitglieder des Baubeirates informiert.